

Des Herrn Ruf auf Fronleichnam.

Tragt mich hinaus von den Altären, Ich will zu meinem Velle geh'n, Den Jubel allen zu gewähren!

Eine Heidenbraut.

Früh ist es noch, ganz früh; denn die Lichter in den Strahlen brennen alle noch. Da tönt vom Kloster-turm herauf das Glocklein in den nebligen Morgen hinein.

liebe, so stark lieb ich ihn, daß ich auf mich vergesse, nur sein Blut hab ich im Auge, nur sein ewiges Heil; Herr Jesu, wenn's nötig ist zu seinem ewigen Heil, dann laß ihn sterben.

Heiliges Mißverständnis.

Mein Bruder Walter war in seiner Jugend ein heiliges Kind. Nur etwas hatte er an sich, an dem die Eltern und wir Geschwister schwer trugten.

So war er fünf Jahre alt geworden. Schon läßt sich er den Heiligen geheißt, einmal mit uns in die Kirche zu gehen.

Aber Walter wußte sich hinter die Mutter zu verstecken und ihr die Erlaubnis abzuschmeicheln.

Am nächsten Sonntag ging er mit uns ins Gotteshaus. Die Predigt war über das Evangelium vom Jungling zu Rom.

Die kleine Geschichte ist mir oft ein Trost gewesen. Gottes Wort kann jeder verstehen, wenn er nur will.

Die Schiefertafel.

Ein Kind hatte die Gewohnheit, seine Mutter vor dem Schlafen gehen immer um Verzeihung für alle Verfehlungen zu bitten.

wartung ging die Tür wieder auf und das Kind erhielt die Tafel ganzlich reingewaschen zurück.

Die Religion.

Die Unfehlbarkeit.

Karl. — Vor mir liegt ein sehr lehrreiches Buch mit dem Titel: Die katholische Kirche, eine verlebte Mutter.

Man möchte ich fragen: Wenn jeder verstandene Mensch das Gute sieht und das Böse haßt, und wenn die katholische Kirche, als das Werk Gottes, in jeder Hinsicht gut ist, warum wird sie von so vielen gehaßt und verläßt?

Karl. — Darin stehen sich verschiedene Gründe gegenüber, im allgemeinen möchte ich alle in die eine Ursache zusammen fassen: Man haßt die Kirche, weil man sie nicht kennt.

Das aber dieser Haß oft aus Unwissenheit kommt, ist klar im Beispiel des hl. Paulus, als er noch ein Verfolger der Christen war.

Karl. — Es ist kein Zweifel, daß manche die Kirche haßen, weil sie die genannten zwei herrlichen Eigenschaften nicht verstehen, und ihnen einen falschen Sinn unterzöhen.

Paul. — Unter Unfehlbarkeit im allgemeinen versteht man die Unfehlbarkeit der Kirche, die passive Unfehlbarkeit wird in dem Sinne dargestellt.

Paul. — Unter Unfehlbarkeit im allgemeinen versteht man die Unfehlbarkeit der Kirche, die passive Unfehlbarkeit wird in dem Sinne dargestellt.

Paul. — Unter Unfehlbarkeit im allgemeinen versteht man die Unfehlbarkeit der Kirche, die passive Unfehlbarkeit wird in dem Sinne dargestellt.

Von der Unfehlbarkeit muß man unterscheiden die Unfehlbarkeit, welche nur den Aposteln zugebilligt wurde.

Die Apostel waren nicht nur in ihrer Gerechtigkeit inspiriert, sondern jeder einzelne von ihnen war unmittelbar vom heiligen Geiste erleuchtet und geleitet.

Karl. — Jetzt würde ich zu vernehmen, inwiefern die Unfehlbarkeit sich von der Inspiration unterscheidet.

Paul. — Gemäß der katholischen Lehre ist die Inspiration positiv, die Unfehlbarkeit aber negativer Natur.

Paul. — Wenn die Unfehlbarkeit in negativer Natur, so wollen sie damit andeuten, daß den Trägern der Unfehlbarkeit keine neuen Lehren oder Glaubenswahrheiten mitgeteilt werden, und daß ihre Aussprüche nicht unmittelbare Eingebungen des heiligen Geistes sind.

Paul. — Der Träger der Unfehlbarkeit ist nicht der Glaubensforpser, die heilige Kirche, sondern der Lehrtörper, d. h. das kirchliche Lehramt.

Paul. — Die Unfehlbarkeit der Kirche erhebt sich aus den Aussprüchen Christi, z. B.: „Gehet hin in alle Welt und lehret.“

Die Unfehlbarkeit des Papstes läßt sich ferner aus folgenden drei Umständen beweisen: 1. Aus den Worten Christi an Petrus: „Du bist Petrus, der Fels, und auf diesen Felsen will ich meine Kirche bauen.“

2. Aus den Aussprüchen der Gesamtheit der Bischöfe auf den allgemeinen Konzilien, z. B. auf dem Konzilium zu Florenz 1439. Diese alte Lehre wurde näher bestimmt und als Glaubenssatz erklärt auf dem Konzilium im Vatikan am 18. Juli 1870.

Wunderlich Brothers, Eudworth, Sask. Agenten für die Godhart-Maschinen u. Gerätschaften.

M. J. Meyers, Jewelenhändler und Optiker, Humboldt, Sask.

Der einzige profische deutsche Uhrmacher und Jewelenhändler in der St. Peters Kolonie.

THE CENTRAL CREAMERY Co., Ltd. Humboldt, Sask.

Senden Sie Ihren Rahm zu uns, wir bezahlen die höchsten Preise für Butterfett.

D. W. Andreasen, Manager.

THE HUMBOLDT Central Meat Market, Humboldt, Sask.

Frühes und gefalzenes Fleisch, Selbighemachte Wurst aller Sorten eine Spezialität.

Bezahle höchsten Preis für lebendes Vieh.

Jedermann braucht Geld! Wir können Ihnen alles nötige Geld verschaffen.

ST. LOUIS BELL FOUNDRY, 2735 - 37 Lyon St., St. Louis, Mo.

Karl Schulz, Bäcker u. Confectionary, Main Street, Humboldt.

Deutsches Roggen- und Weizenbrot, Alle Sorten Gebäck.

Warmen Kaffee, Tee und Kakao zu jeder Tageszeit.

Haushälterin gesucht. Ein deutscher Pfleger in einer Landgemeinde.

NOTICE. Lands not cleared of arrears to the end of 1915.

Gebet- und Erbauungsbücher, Wholesale und Retail, in der Office des St. Peters Bote

KLASEN BROS., Händler in allen Sorten von Baumaterialien.

BRUNO Lumber & Implement Company, Händler in allen Arten von Baumaterial.

Agenten für die McCormick Maschinen, Echarbes Separatoren.

Security Lumber Co., Ltd. HUMBOLDT, SASK.

Das beste Bauholz zu wahrhaft billigem Preis.

North Canada Lumber Co., Ltd. Cudworth - Sask.

Engelshamer, Engelfeld, Sask. Händler in allen Baumaterialien.

Steinle Bros., Watson, Sask. wegen Maffey-Harris und John Deere Farm-Maschinen.

Livery Barn, Engelbert Veijel, Humboldt, Sask.

Cudworth Hotel, Alle Sorten von Soft Drinks, Soda von Tabaken, Cigarren, Cakes.

P. J. Kiefer, Cudworth, Sask. Bevollmächtigter Auktionierer.

A. G. Villa, Münster, Sask. Der Annaheim Store.

Wir führen stets ein großes Lager in Groceries, Drygoods, Schuhen und Hardware.

Bleching & Aschenbrenner, Annaheim, Sask.

3. Aus der Geschichte, welche die Lehren in der Zeit dem Papste vorlegten, und die Lehren in der Zeit dem Papste vorlegten, und die Lehren in der Zeit dem Papste vorlegten.

Engelfeld, der Werter St. P. Der geistige Tag den Tag für die Seele. Es hatten nämlich Kleinen das hohe G. Male zur heiligen S. gelang zu werden. lang berechnen sich der Zeitung unsere Herrn Pfarrers P. eifrigste vor. Vom Schulhaus abgehend Kinder paarweise zu Eintritte lang der. Laßt die Kinder zu. Dann folgte die Taufgelübde. Erntes: „Wir widerjaggen“, usw. Die Mädchen waren in Kranz und Schärpe aber auch die Knaben zurückstehen, und weiße Blüten, um herumgebend. Seele in Umhuld so jedes der Kleinen w. melch' heilige Handlung, zeigte zur Genüge auf allen Geprägen war, und der sich bemüht, jede vermeiden. Während der fimm. morin der hochwürdig. ter die Herzen der S. Gotteshaue vergl. der Zeit in welcher erbiert zum Tische t. ten, blieb manches V. troden. Wohl lang. sich Eltern und kind. digen Festes erinner. Nach dem Gottes. die Kinder im Pfarr. sind bewirrt, welche. Etre antaten. Nachmittags schloß die Feier. Das Wetter. sich aus, so daß die zur und von der S. konnten, wenn auch nach dem andern den weiter herkommen, Un. ten bereiteten.